

Parlamentarischer Vorstoss

2018/746

Geschäftstyp: Interpellation
 Titel: **Förderung LGBTIQ Projekte**
 Urheber/in: Miriam Locher
 Mitunterzeichnet von: --
 Eingereicht am: 30. August 2018
 Dringlichkeit: --

In den Kantonen Basel-Stadt und Baselland gibt es verschiedene Organisationen, die sich mehrheitlich auf Basis von Freiwilligenarbeit für LGBTIQ (Lesbian Gay Bisexual Trans Intersex Queer) Anliegen in den beiden Basel engagieren (wie beispielsweise Anyway, hats, Gaybasel, AidsHilfe BB, ...).

Diese Organisationen verfügen über beschränkte finanzielle Mittel, versuchen aber stets ihren vielfältigen und wichtigen Aufgaben nachzukommen. Beispielsweise in der Coming-Out Phase von Jugendlichen aber auch Erwachsenen. Darüber hinaus sind die Organisationen stets bemüht, den gesellschaftlichen und interkulturellen Dialog anzuregen, etwa mit der Präsenz an Veranstaltungen, Kampagnen und so weiter. Da bei den Organisationen bedauerlicher- und unverständlicher-weise eine Gemeinnützigkeit nicht anerkannt wird, sind diese Organisationen auch steuerlich belastet. Dies führt zusätzlich zu einem sehr eingeschränkten finanziellen Spielraum.

In der heutigen Gesellschaft ist es leider nach wie vor so, dass Diskriminierung, sei sie subtil oder offen, gerade für LGBTIQ noch immer an der Tagesordnung ist. Gerade deshalb ist spezifische Unterstützung und Beratung auch nötig und wichtig bei Fragen zu rechtlicher und sozialer Absicherung, aber auch bei alltäglichen Herausforderungen, mit psychologischen Angeboten bei der Coming-Out Phase.

Aus diesem Grund folgende Fragen:

1. An welchen gemeinnützigen Organisationen beteiligt sich der Kanton Baselland finanziell?
2. Welche nicht gemeinnützigen Organisationen werden vom Kanton Baselland finanziell unterstützt?
3. Welche Kriterien müssen diese Organisationen erfüllen?
4. Welche Organisationen aus dem LGBTIQ Bereich unterstützt der Kanton Baselland finanziell?

5. Welche Organisationen aus dem LGBTIQ Bereich unterstützt der Kanton Baselland auf andere Art und Weise und wie?
6. Wie steht der Regierungsrat grundsätzlich zur Unterstützung und Förderung besonderer Anliegen der LGBTIQ-Community?
7. Im Jahr 1990 hat der Lotteriefonds Baselland dem Schwulen- und Lesbenzentrum Basel 25'000.- versprochen. Dieser Beitrag wurde allerdings nie ausbezahlt. Ist bekannt, weshalb diese Auszahlung nicht erfolgte und was mit diesem Betrag geschehen ist? Könnte der Beitrag heute noch eingefordert werden?